Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen..... 7

1 **Die Entwicklung der deutschen Heeresleitung 1933 bis 1939** 8

2 **Das Hauptquartier des OKH – September 1939 bis Mai 1941**
2.1 Die Mobilmachung und Einnahme der Kriegsstruktur 26
2.2 Das HQu OKH in Zossen/Wünsdorf und in den jeweiligen Feldquartieren 37

3 **Das Hauptquartier des OKH – Juni 1941 bis November 1942**
3.1 Das HQu OKH im Feldquartier „Mauerwald“ (Ostpreußen) 77
3.2 Die Verlegung des HQu OKH in das zeitweilige Feldquartier in Winniza (Ukraine) 107

4 **Das Hauptquartier des OKH – Dezember 1942 bis November 1944**
4.1 Das HQu OKH im Feldquartier „Mauerwald“ (Ostpreußen) 126
4.2 Die Dienststellen des HQu OKH in Zossen/Wünsdorf 146

5 **Der militärische Widerstand gegen Hitler**
5.1 Die militärische Widerstandsbewegung 1938 bis 1944 159
5.2 Das Attentat und der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 175

6 **Das Hauptquartier des OKH – Dezember 1944 bis Mai 1945**
6.1 Die Dienststellen des HQu OKH in Zossen/Wünsdorf 199
6.2 Die Verlegung von Dienststellen des HQu OKH nach Süd- und Norddeutschland 204

7 **Der Bau und die Funktion des HQu OKH und seiner wichtigsten Feldstandorte**
7.1 Die Anlage „Maybach-I“ in Zossen . 233
7.2 Die Anlage „Maybach-II“ in Zossen . 246
7.3 Die Anlage „Zeppelin“ in Zossen . 252
7.4 Die Luftschutztürme Bauart Winkel . 261
7.5 Die vorgesehene Erweiterung der Bunkeranlagen in Zossen 263
7.6 Die Anlage „Mauerwald“ in Ostpreußen 265
7.7 Die vorgesehenen Objekte für das HQu OKH in Thüringen 272
7.8 Die geplanten Anlagen für das HQu OKH im Alpenraum 276

8 **Die Besetzung von Zossen/Wünsdorf durch die Rote Armee und die Auswirkungen auf die Anlagen des HQu OKH** 278

Schlussbemerkungen 286

Anlagen..... 288

Hans-Albert Hoffmann
Die deutsche Heeresführung im Zweiten Weltkrieg
Fakten und Momente aus dem Hauptquartier des Oberkommandos des Heeres
2021 / 3. erw. Aufl. / 320 Seiten / 22,- € / ISBN 978-3-89574-940-7
Verlag Dr. Köster, Berlin / www.verlag-koester.de

Vorbemerkungen

Die Bunkerruinen „Maybach“ und „Zeppelin“ in Zossen wecken immer wieder das Interesse von Besuchern. Der Rundgang durch die zerstörten Anlagen führt zu vielen Fragen bezüglich der Zweckbestimmung und der Nutzung durch die deutsche Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg.

Allein die äußerliche bauseitige Beschreibung der noch vorhandenen Bunkeranlagen reicht den Besuchern oft nicht, um den Sinn und Zweck dieses riesigen Bauaufwandes im Vorfeld des Zweiten Weltkrieges zu verstehen.

Welche militärischen Dienststellen der Wehrmacht haben hier gearbeitet, wie erfolgte die Planung und Führung der Feldzüge Hitlers im Verlaufe des Krieges, wie war der Dienstablauf organisiert?

Auf der Grundlage umfangreicher Vor-Ort-Recherchen, dem Studium vorhandener Zeitdokumente und militärischer Memoirenliteratur sowie der Befragung von Zeitzeugen soll versucht werden, diese Fragen zu beantworten. Eine besondere Beachtung soll dabei dem Oberkommando des Heeres (OKH) im Hauptquartier Zossen/Wünsdorf und im Feldquartier „Mauerwald“ in Ostpreußen geschenkt werden.

Es wird weiterhin die Rolle des Generalstabes im Spannungsfeld zwischen Befehlserfüllung und Opposition gegenüber Hitler in den einzelnen Kriegsphasen betrachtet.

Die ausgewählten Einzelheiten sollen ein möglichst reales Bild über das militärische Leben in Zossen/Wünsdorf und in den Feldquartieren des OKH während des Zweiten Weltkrieges nachzeichnen.

Wo immer auch der deutsche Generalstab zeitweilig Quartier bezog, sei es in Münstereifel oder in Chimay (Südbelgien), im idyllischen Fontainebleau (Frankreich) oder in Wiener Neustadt, in „Mauerwald“ (Ostpreußen) oder in Winniza (Ukraine), letztendlich kehrte die militärische Heeresführung immer wieder in die Bunkerhäuser von Zossen zurück.

Dieses Buch soll militärhistorisch interessierten Lesern und Besuchern der Bunkeranlagen, besonders in Zossen und im polnischen Mamerki („Mauerwald“), einen anschaulichen, allgemein verständlichen Überblick zur Geschichte der deutschen Heeresführung im Zweiten Weltkrieg geben.

Der englische Historiker Trevor-Roper schrieb in seinem Buch „Die letzten Tage Hitlers“: *„Hitlers Kampf mit dem Generalstab des Heeres ist eine der interessantesten Züge der Nazigeschichte ...“*